



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 25. März 2015

Unterstützung für den neuen Standort der „Kirche von Unten“ in Pankow

SPD-Fraktion Pankow: Ausweitung der Jugendarbeit ermöglichen

Die im Kontext des evangelischen Kirchentages von 1987 entstandene „Kirche von Unten“ (KvU) leistet als Sozialprojekt insbesondere jugend- und sozialpädagogische Arbeit. Nach dem Auslaufen der Mietverträge an ihrem alten Standort in Berlin-Mitte bezog die KvU im Januar 2014 neue Räumlichkeiten in der Storkower Straße 119. Der neue Standort in einem Gewerbegebiet mit guter Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ist für die Arbeit der KvU günstig, auch durch die Nähe zum dort ansässigen Jobcenter. Die Räumlichkeiten selbst entsprechen jedoch bisher nicht der angestrebten Nutzung. Deshalb fordert die SPD-Fraktion Pankow das Bezirksamt dazu auf, insbesondere die Schaffung eines barrierefreien Zugangs und entsprechender Sanitäreinrichtungen zu unterstützen.

„Wir wollen und brauchen die Arbeit der KvU an diesem Standort. Deshalb sollte das Bezirksamt seine Möglichkeiten ausschöpfen, um der KvU ihre Arbeit in der Storkower Straße zu ermöglichen“, so der SPD-Bezirksverordnete Roland Schröder zu seiner Initiative, die auch von anderen Fraktionen in der BVV unterstützt wird. Die bereits erfolgte Ansiedlung des Projekts in Pankow soll mit der Umsetzung der ursprünglich gewünschten Nutzung abgeschlossen werden, zu der insbesondere die Beratungsarbeit zählt. Darüber hinaus dienen die neuen Räume als Anlaufstelle und bieten einen Ort für Projekte und Veranstaltungen, die das Ziel haben, Jugendliche zur Übernahme von Verantwortung anzuregen. Schröder weiß, dass insbesondere Jugendliche aus dem östlichen Teil des Bezirks und aus Friedrichshain den Standort an der Storkower Straße sehr gut aufnehmen. Daher hofft er auf die Unterstützung des Bezirksamts, um die KvU durch ihr Angebot für Jugendliche noch attraktiver zu machen.

Antrag: Kirche von Unten (Drs. VII-0923)